

Mutter von Anna Kurnikowa Geld benötigt, um Rußland verlassen zu können? Dort gab es für die hochtalentierten 11jährige Tochter nicht die Trainingsmöglichkeiten, wie wir sie bieten können.

SPIEGEL: Ist diese Einstellung nicht zynisch?

MCCORMACK: Viele dieser Kinder stammen aus einfachen, armen Verhältnissen. Eine talentierte Nachwuchsspielerin kann schon im Alter von 12 Jahren

ihrer Familie Millionen sichern – Geld, das die finanzielle Unabhängigkeit garantiert. Wenn sie sich mit 14 so verletzt, daß sie nicht mehr spielen kann, hat sie zumindest die Grundlage für ein vernünftiges Leben geschaffen.

SPIEGEL: Träumen Sie gelegentlich davon, welchen Aufschwung der Golfsport in Deutschland nehmen könnte, wenn Ihr Klient Bernhard Langer jenes Charisma hätte, das Boris Becker zum Liebling der Deutschen werden ließ?

MCCORMACK: Das ist ein Gedanke, der schon mal kommt. Bernhard ist ein sehr solider Mann, berechenbar, eine sehr professionelle Einstellung, eine sehr angenehme Persönlichkeit und nicht so sprunghaft, so emotional wie Becker. Wenn Becker nicht deutsch sprechen würde, könnte man an seinem Verhalten nicht erkennen, daß er Deutscher ist.

SPIEGEL: Mr. McCormack, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

„Dann können wir dichtmachen“

Sponsor Travimpex in Schwierigkeiten – viele Klubs fürchten die Pleite

Wie ein Märchenprinz war Norbert Metzler, 30, vielen Vereinen erschienen. Der Immobilienkaufmann, nach Selbstauskunft Sohn eines reichen Bankiers, wurde zwischen Wiesbaden und Frankfurt an der Oder als spendabler Gönner hofiert.

Aus einem angeblichen Nachlaß von 200 Millionen Mark versprach Metzler Gelder nach Belieben. Schon bald galt der geheimnisvolle Erbe mit einem Einsatz von rund zehn Millionen Mark jährlich als drittgrößter Sponsor des deutschen Sports nach Mercedes und Opel.

Am vergangenen Freitag ging Metzlers Märchenstunde abrupt zu Ende – den geldgläubigen Vereinen droht eine Pleitewelle.

Metzlers „Travimpex“, die vor allem in Ostdeutschland Spar- und Anlageverträge abschloß und deren Schriftzug erst durch die Athletenwerbung bekannt wurde, geriet ins Trudeln. Der Branchendienst *gerlach-report* vermutet „ein neues Anleger-Blutbad“ mit einem Schaden von mindestens 100 Millionen Mark.



Sponsor Metzler
Geheimnisvolle Erbschaft



Metzler-Geschädigte Maske, Sauerland: „Namen mißbraucht“

Metzlers Drücker, weiß Boxprofi Axel Schulz, „haben unsere Namen mißbraucht“.

Auch die Klubs stehen vor einem Scherbenhaufen: Im Eishockey fehlen dem Bundesligisten Eisbären Berlin 1,5 Millionen Mark, dem Oberligisten Bad Nauheim 500 000 Mark; das Boxteam um Weltmeister Henry Maske und Schulz muß auf 300 000 Mark verzichten; die Oberligafußballer in Wiesbaden und Schwedt hatten mit einer halben Million Mark kalkuliert.

Besonders hart trifft es den Fußball-Zweitligaklub Hansa Rostock, der die Profilizenz nur dank einer Metzler-Bürgschaft über eine Million Mark erhielt. Jetzt muß der Deutsche Fußball-Bund, ohnehin mit großen Lizenzierungsproblemen geschlagen, wohl neu entscheiden. Ohne die Travimpex-Million, fürchtet ein Hansa-Sprecher, „können wir dichtmachen“.

Eilig übten sich die Vereine am schwarzen Freitag in Schadensbegrenzung. Box-Manager Wilfried Sauerland, der bei Maskes WM-Kampf den Travimpex-Schriftzug in den Ringboden eindrucken ließ, kündigte, „um einen Imageverlust zu vermeiden“, von sich aus die wertlos gewordenen Werbeverträge. Und im Sportforum Hohenschönhausen, wo die Berliner Eisbären ihre Spiele austragen, wurden alle Werbetafeln überklebt.

Metzlers Marketing-Experte Klaus Peter Will, selbst von Konkursanträgen geplagt, versuchte die Vereine zu beruhigen. Metzler habe sich von seinem einstigen Travimpex-Partner Harald Fertig getrennt und werde alle Verträge aus seinem Privatvermögen „ordentlich abwickeln“.

Doch das neue Märchen mag niemand glauben. Im Maske-Team gibt es nur einen Grund zur Freude: „Glücklicherweise haben wir nicht privat bei Travimpex investiert.“